



Ihr 30-jähriges Bestehen feierte dieser Tage die Ausgleichssportgruppe der Kolpingfamilie Seligenstadt. Neun der Mitglieder sind älter als 75 Jahre - und noch immer aktiv. Heinz Spahn (links) zeichnete langjährige Kolping-Sportler aus.

Foto: Bo

DIENSTAG, 22. APRIL 2003

Mit 88 Jahren: Übungsabend als Ausgleich

Kolpingportler feierten Jubiläum

Seligenstadt (op) ■ Daran hat 1973 keiner der Gründer gedacht - dass die Ausgleichssportgruppe so lange bestehen würde. Eingebunden ins weltweit operierende Kolpingwerk, hat sie noch heute Bestand. So begingen 38 Mitglieder, darunter viele Gründer, jetzt den 30. Geburtstag ihrer Gruppe in festlich-fröhlicher Stimmung.

Gesundheit förderlich ist, beweist die Tatsache, dass neun Mitglieder älter als 75 Jahre und noch immer aktiv sind. Ältester ist Josef Seibert mit 88 Jahren. Diese Senioren wurden, wie auch die Gründer und weitere drei Mitglieder, die dem Verein länger als 25 Jahre angehören, mit Geschenkkörben geehrt. Franz Sauer wür-

Die Feier begann mit einem Abenden-

Guter Geist

sen, ehe Sprecher Heinz Spahn der verstorbenen Mitglieder gedachte und Rückschau hielt.

Es zeugt vom guten Geist der Gruppe, dass sie in der ganzen Zeit mit zwei Übungsleitern auskam. Das war - der inzwischen verstorbene - Arno Westkemper, der viel für den Zusammenhalt tat, und das ist seit zehn Jahren Karlheinz Fiedler, der genau so engagiert arbeitet. Dass die Teilnahme an den Übungsabenden der

digte anerschließend in

Versform

die Verdienste Westkemppers um den Aufbau und den Erhalt der Gemeinschaft, bevor sieben fesche Herren aus den 30er-Jahren zu Besuch kamen und einer „Puppi“ die sie ihren „Augenstern“ nannten, musikalisch ihre Aufwartung machten.

Das Duo Hermann Spahn/Alfons Reuter eröffnete gesanglich den letzten Teil des Abends, an dem sich bald die gesamte Gästeschar beteiligte. Gegen Mitternacht klang die fröhliche Jubiläumsfeier aus.